

SAISON 2018|2019 • 08.02.2019 • AUSGABE 11

TIVOLIECHO

OFFIZIELLE STADIONZEITUNG VON ALEMANNIA AACHEN

DAVID
PÜTZ



VS.



ALEMANNIA AACHEN / 1. FC KÖLN 2



1,-
EURO



MASITA

Vorwort

Liebe Alemannen,

mit dem heutigen Spiel startet die Alemannia in das Fußballjahr 2019. Nach einer wetterbedingt turbulenten Winterpause freuen wir uns alle darauf, heute auf dem Tivoli wieder einen Kampf um Punkte beiwohnen zu können. Der Nachwuchs des 1. FC Köln findet sich momentan in den unteren Tabellenregionen wieder. Die Formkurve der Kölner zeigte in den letzten Partien jedoch nach oben. Diese Partie wird sicherlich kein Selbstläufer.

Mit ähnlichen Worten hat vielleicht auch Ottmar Hitzfeld seine Bayern am 4. Februar 2004 zu ihrem Auftritt im Viertelfinale des DFB-Pokals durch den engen Spielertunnel des alten Tivolis geschickt. Es ist tatsächlich bereits 15 Jahre her, dass die Mannschaft von Jörg Berger mit diesem legendären Pokalspiel die wohl erfolgreichste Zeit der Alemannia einläutete. Pokalfinale in Berlin, packende UEFA-Pokalspiele und letztlich der Aufstieg in die 1. Liga

- für viele nahm diese Entwicklung an diesem Tag ihren Anfang. Gerne erinnern wir uns an diesen Tag und ich freue mich darüber, dass auch heute viele Spieler des Alemannia-Kaders von 2003/2004 den Weg zu uns in Stadion gefunden haben.

So schön der Blick in die Vergangenheit auch ist, unser Fokus liegt auf der Zukunft. In der Winterpause wurde daher auch neben dem Platz hart gearbeitet. Die Vertragsverlängerung mit Robin Garnier am Dienstag ist das erste Ergebnis dieser Arbeit. Weitere Gespräche sind in einer intensiven und fortgeschrittenen Phase - ich bin zuversichtlich [überzeugt?], dass die Alemannia auch in Zukunft mit einer schlagkräftigen Truppe auflaufen wird.

Viel Spaß beim heutigen Match!

Ihr
Dr. Martin Fröhlich



IMPRESSUM

Herausgeber:
TSV Alemannia Aachen GmbH
Krefelder Str. 205
52070 Aachen

Telefon: 0241/93840300
Fax: 0241/93840219

www.alemannia-aachen.de
presse@alemannia-aachen.de

V.i.S.d.P.:
Martin vom Hofe

Redaktion:
Tim Gorgels, Jörg Laufenberg, Daniel Kosch

Titelfoto:
C/O Lauscher GmbH

Anzeigen:
TSV Alemannia Aachen GmbH

Redaktionsschluss:
06. Februar 2019

Fotos:
C/O Lauscher GmbH
Robert Eikeloph
Jérôme Gras
Manfred Heyne
Archiv
100,5 - das Hitradio
1. FC Köln

Layout & Produktion:
Erens Painting



Förderkreis Alemannia Aachen 2000 e. V.

Wir unterstützen die Alemannia!

Bereits mit 5,- Euro im Monat sind Sie dabei!

1. Vorsitzender: Lutz van Hasselt	0241 - 93 840 404
Geschäftsführer: Jörg Laufenberg	0241 - 93 840 103
Kassierer: Hans-Josef Barion	02454 - 93 85 49

JE HÄRTER DAS MATCH, DESTO SCHÖNER DIE DUSCHE.



TOP TANK CLEANING



Seit 1989 rollten die Brummis von **Europaverkehr Hammer & Co.** über Europas Straßen. Seitdem ging es stetig bergauf. Als wir 2004 die ersten Tankfahrzeuge in unsere Flotte aufnahmen, stand uns allerdings etwas im Weg. Mit der Reinigung unserer Fahrzeuge durch externe Dienstleister lief es nicht rund. Wir waren überzeugt: **Das können wir besser** – und gründeten mit **TTC Top Tank Cleaning** kurzerhand unseren eigenen Spezial-Reinigungsservice für Tank- und Silo-Lkw. Und so schickt unser Team seit mittlerweile zehn Jahren nicht nur unsere eigenen, sondern auch die Fahrzeuge vieler zufriedener Kunden schnell, hygienisch und effizient gereinigt wieder zum nächsten Match.



EUROPAVERKEHRE
Hammerco
Internationale Spedition

www.hamco.de



TOP TANK CLEANING

www.ttc-koeln.de



Rüter wieder Alemanna - Garnier verlängert



Die Alemannia hat sich die Dienste von Florian Rüter gesichert. Der Offensivallrounder, der bereits zwischen 2015 und 2017 am Tivoli aktiv war, stand zuletzt beim Drittligisten KFC Uerdingen unter Vertrag. Die neue Zusammenarbeit ist zunächst bis zum Saisonende befristet, jedoch wird von beiden Seiten eine Verlängerung des Vertrages über den Sommer hinaus angestrebt.

Währenddessen hat Mittelfeldspieler Robin Garnier am Tivoli um ein weiteres Jahr bis 2020 verlängert. Der 24-Jährige unterschreibt damit als erster Spieler einen Vertrag für die kommende Spielzeit.

Treuepunkte sammeln mit MyFavorito

Die Alemannia vergibt seit Januar Treuepunkte. Mit der App **MyFavorito** können alle Fans Punkte sammeln, um Sie bei der Alemannia für eine Eintrittskarte, eine Stadionführung mit Geschäftsführer Martin vom Hofe oder ein Matchworn-Trikot der Schwarz-Gelben einzulösen. Damit kann jeder der Alemannia helfen und sich gleichzeitig etwas Gutes tun.

Mit der App werden Treuepunkte gesammelt, indem Du bei unseren Partnern und Sponsoren vorbeischaust und die Aktion-Codes mit Hilfe der App scannst.

Und so geht's:

1. Installiere die App: MyFavorito, registriere Dich mit Mail-Adresse und aktiviere Dein Profil.
2. Gib den Code „alemannia“ in der App ein .
3. Bei Besuchen und Einkäufen scannst Du die Aktions-Codes mit der App.
4. Treuepunkte einlösen.

Kaiserstädter Fässer

Passend zur fünften Jahreszeit gibt es jetzt die Kaiserstädter 10 Liter Fässer. Das Special gibt es nur für kurze Zeit: die Aktion läuft bis zum 14. Februar, Valentinstag. Ab dem 26. Februar, rechtzeitig zur jocken

Jahreszeit und dem karnevalistischen Treiben, können Sie sich die Fässer dann abholen. Einfach eine Mail schreiben, an: hendrik.offermann@alemannia-aachen.de

Die speziellen Kaiserstädter-Fässer gibt es für 30 Euro, zzgl. 25 Euro Pfand am Tivoli (um eine Rückgabe der leeren Fässer wird gebeten).



Simon Pesch zu Gast in "Ming Alemannia - der Podcast"

Wie sieht der Alltag mit Cheftrainer Fuat Kilic aus? Wer war der Gewinner der Vorbereitung? Und welche Ziele hat man als Co-Trainer? In der neuen Folge von „Ming Alemannia - der Podcast“ stellt sich der 29-jährige Simon Pesch den Fragen. „Die rechte Hand“ von Fuat Kilic erzählt aus dem Trainerleben am Tivoli, wie er die Jungs motiviert und taktisch am liebsten schult. Den Podcast gibt es auf der Soundcloud-Seite des Vereins, auch abrufbar über die Webseite: www.alemannia-aachen.de

Benefizschwimmen

Beim diesjährigen 100'5 Benefizschwimmen in der Ulla-Klinger-Halle in Aachen haben hunderte SchwimmerInnen von 7 Uhr am Morgen bis abends um 21 Uhr 66.016 Bahnen gezogen und damit rund 20.000 Euro für den guten Zweck erschwommen. Mit dabei waren auch unsere beiden Mittelfeldakteure Kai Bösing und Sebastian Schmitt, sie vertraten Alemannia Aachen beim gemeinsamen Schwimmen.



„Sport zu treiben und dabei Anderen was Gutes zu tun, ist eine schöne Sache, daher tragen wir gerne unseren Teil zum Benefizschwimmen bei“, sagte Bösing. „Wir wollen, wie auf dem Platz, immer das Bestmögliche herausholen und nehmen uns mal 50 Bahnen vor“, fügte Schmitt hinzu.

„Wir wollen den Grundstein für die kommende Spielzeit legen.“

David Pütz spielt im dritten Jahr am Tivoli. Im Echo-Interview spricht der 22-Jährige über die Vorbereitung am Tivoli, die Chancenauswertung und die neue Attraktion in der Kabine.

David, in der Vorbereitung habt Ihr drei Siege und ein Unentschieden geholt. Wie fällt Dein Fazit aus?

Es war eine Wintervorbereitung in Deutschland. Viel Schnee, viel Eis, viele Ausfälle. Wir mussten immer wieder ausweichen und auf Kunstrasen trainieren. Wir haben aber das Beste draus gemacht. Konditionell haben wir uns weiterentwickelt und spielerisch zugelegt. Schade ist, dass das Spiel gegen Velbert zum Abschluss ausfiel. Ich habe aber das Gefühl, dass die Mannschaft sehr gut dran gezogen hat.

Wie bist Du durch die Vorbereitung gekommen?

Am Anfang bin ich mit einer Blessur am Knöchel ausgefallen, da hatte ich Probleme mit der Ferse. Im Spiel gegen Wormatia Worms habe ich mir dann den Zeh entzündet. Dadurch habe ich natürlich einiges verpasst. Da es jedoch nur punktuelle Verletzungen waren, konnte ich individuell trainieren. Jetzt bin ich aber bereit für das erste Pflichtspiel des Jahres.

Zwei Testspiele gegen Elversberg und Velbert sind letztendlich ausgefallen, fehlen Euch diese Tests am Ende?

Das werden wir dann in ein paar Wochen sehen. Ich bin mir sicher, dass wir zum Start fit sein werden und eine sehr gute Leistung abrufen können.

Zum Ende des Jahres habt Ihr viele Chancen in den Spielen vergeben, die Euch wichtige Zähler kosteten. Habt Ihr Euch mit den teils hohen Siegen in der Vorbereitung davon freigemacht?

Ich habe das Gefühl, dass wir im Training und in den Spielen sehr viel daran arbeiten. Jetzt müssen wir aufpassen, dass wir uns nicht zu sehr darauf versteifen und uns das selbst immer einreden. Das ist dann auch nicht zielführend.

Kann Euch dabei der Neuzugang Florian Rüter helfen? Was bringt der Rückkehrer mit?

Flo ist ein sehr schneller und wendiger Spieler mit einem guten Torabschluss. Was ihn auszeichnet ist, dass er sehr direkt zum Tor zieht. Er wird uns da weiterhelfen. Ich hoffe, dass er schnell wieder fit wird.

Was kommt mit dem 1. FC Köln II für ein Gegner? Nach ihrem Trainerwechsel erlebten die Kölner einen kleinen Aufschwung mit zwei Siegen vor der Winterpause...

Das wird eine andere Mannschaft sein. Es gibt ein paar neue Spieler, die Ausrichtung hat sich geändert und im letzten Jahr war es ja auch so, dass die erst unten drin standen und dann in der Rückrunde noch den Klassenerhalt schafften.

Was habt Ihr Euch für die Rückrunde noch vorgenommen?

Wir wollen die Spiele, in denen wir sehr gut spielen, auch gewinnen. Das haben wir zuletzt nicht geschafft. Die Fans und Sponsoren sollen für den Fußball auf dem Tivoli begeistert werden. Dann wollen wir schauen, dass wir den Grundstein für die kommende Spielzeit legen.

Im Aktiven-Bereich im Tivoli steht seit Kurzem eine Tischtennisplatte, wer ist der Beste?

Mahmut Temür meint, dass er es am Besten kann (lacht). Das gilt es noch zu beweisen. Ich muss noch gegen ihn spielen. Von seinem Bewegungsablauf sieht das bei ihm aber schon ganz gut aus.





Jetzt bei uns
Probefahren.



Unser Wowwagen.

Der neue Arteon mit Distanzregelung ACC inklusive vorausschauender Geschwindigkeitsregelung.¹

Er ist ein Statement, das man setzt, wenn man ihn fährt: der neue Arteon, der Ihrem Premiumanspruch in vollem Maße nachkommt. Zum Beispiel mit der Distanzregelung ACC inklusive vorausschauender Geschwindigkeitsregelung,¹ die innerhalb der Systemgrenzen nicht nur vorausfahrende Autos erkennen kann, sondern auch Verkehrszeichen und die Navigationsdaten der aktuellen Route. Und das zu einem Preis, der Sie ohne Umwege zu uns bringen wird.

Wir bringen die Zukunft in Serie.

¹ Optionale Sonderausstattung.
Abbildung zeigt Sonderausstattungen.



Volkswagen

**Volkswagen Zentrum Aachen
Jacobs Automobile GmbH**

Trierer Straße 169, 52078 Aachen, Tel. 0241 9777-0

Ungeschlagen in der Vorbereitung



Am 7. Januar bat Trainer Fuat Kilic seine Jungs erstmals zum Training in diesem Jahr. Nach einer intensiven ersten Trainingswoche spielte die Alemannia am 15. Januar das erste Mal ein Spiel über 90 Minuten im Jahr 2019. In Eschweiler-Hehrath hieß der Gegner SC Paderborn 07 II. Das von Michel Kniat trainierte Team musste sich an dem Abend deutlich geschlagen geben. Mit 4:0 bezwang die Alemannia den Oberligisten am Ende souverän. Mit Nils Schütte, Muja Arifi, Tom Geerkens und Semih Kayan kamen vier Akteure aus der Aachener U19 zum Einsatz, wobei sich Letzterer sogar in die Torschützenliste eintragen konnte.

Am darauffolgenden Samstag trennte sich Alemannia Aachen mit 2:2 vom Südwest-Regionalligisten Wormatia Worms. Zweimal ging der TSV vor etwa 200 Zuschauern im niederländischen Vaals in Führung, das reichte aber nicht zum Sieg. „Am Ende ist es ärgerlich, dass wir den Platz durch den einzigen Wormser Torschuss nach der Pause nicht als Sieger verlassen“, haderte Fuat Kilic nach Spielende trotz eines ansonsten ordentlichen Auftritts mit

dem Ergebnis.

Gegen Jong Roda JC Kerkrade, das neben U21-Akteuren auch diejenigen Spieler aus dem Profikader zum Einsatz brachte, die beim Ligaspiel



gegen Jong AZ tags zuvor nicht oder nur kurz gespielt hatten, zeigte die Alemannia wieder ihr torfreudiges Gesicht. Temür, Glowacz, Boesen, Imbongo und Idrizi trugen sich in die Torschützenliste ein. Nach 90 Minuten hieß es im Parkstad Limburg Stadion 5:1 für Alemannia Aachen, Väyrynen hatte für den Kerkrader Nachwuchs getroffen.

Den schließlich letzten Test gegen Wegberg-Beeck konnte das Team von Fuat Kilic ebenfalls siegreich bestreiten. Mit einem knappen 1:0-Sieg gegen den Tabellenführer der Mittelrheinliga blieb die Alemannia

auch im vierten Testspiel in diesem Jahr ungeschlagen. Glowacz erzielte in der 47. Minute mit einem Foulelfmeter den Treffer des Tages.

Die meisten Treffer zu den Erfolgen in der Vorbereitung steuerten Dimitry Imbongo und Vincent Boesen mit jeweils 3 Toren bei. Weitere Torschützen waren Manuel Glowacz und Blendi Idrizi (2), sowie Mahmut Temür und Semih Kayan (1).

Zwei weitere Testspiele gegen den SV Elversberg und SSVg Velbert mussten leider wetterbedingt ausfallen. Schnee und Eis verhinderten zudem mehrere Trainingseinheiten auf den Trainingsplätzen am Tivoli. An dieser Stelle möchte sich Alemannia Aachen bei den freiwilligen Helfern bedanken, die dabei halfen, die Trainingsplätze in der Woche vor dem Ligastart vom Schnee zu befreien.





sonnenklar.TV
viel. mehr. urlaub.

**URLAUBSREISE BUCHEN UND
VIP-TICKET IN EINER BUSINESS
LOUNGE GESCHENKT BEKOMMEN!**



Alemannia Aachen-Fan und
sonnenklar.TV-Moderator Jan Kunath

**Bei sonnenklar.TV
Urlaub zu buchen
lohnt sich für jeden
Alemannia Aachen-Fan!**

WAS MÜSSEN SIE FÜR EIN VIP-TICKET TUN?

Einfach die nächste Flug-Pauschalreise
oder Kreuzfahrt bei sonnenklar.TV online oder tele-
fonisch buchen und **pro Buchung***

1 VIP-TICKET IN EINER BUSINESS LOUNGE
im Wert von €145,- geschenkt bekommen.

Sobald Sie Ihren Urlaub bei sonnenklar.TV
gebucht haben, senden Sie einfach Ihre Buchungs-
bestätigung mit Kontaktdaten und Wunschspiel an
die E-Mail-Adresse: **aachen@sonnenklar.tv**.



sonnenklar.TV-Moderator Michael
„Goofy“ Förster für Sie im Studio

5.000.000 Knaller-Urlaubsangebote auf:

www.sonnenklar.tv

*Reisebuchungen in einem sonnenklar.TV-Reisebüro können leider nicht berücksichtigt werden. Nur für Neubuchungen gültig.

EINSCHALTEN

Wir präsentieren
Ihren nächsten
Urlaub täglich
LIVE im Fernsehen!



3 PUNKTE FÜR DEIN OUTFIT!



www.campdavid-soccx.de



CAMP DAVID
OFFIZIELLER FASHION-PARTNER



CAMP DAVID | SOCCX
Elisen-Galerie, Aachen

CAMP DAVID | SOCCX
Stadt Center, Düren

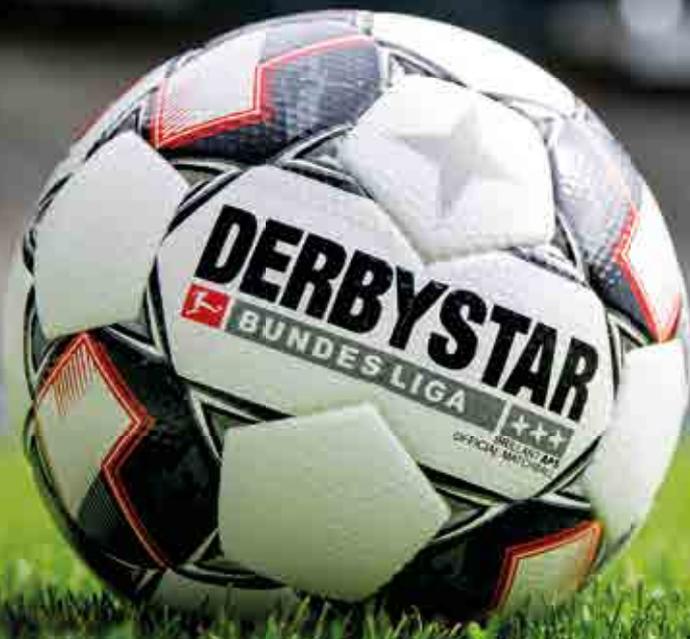


BUNDESLIGA

DERBYSTAR
THE BALL

OFFIZIELLER SPIELBALL

THE BALL IS BACK.



#theballisback

 /derbystar.de

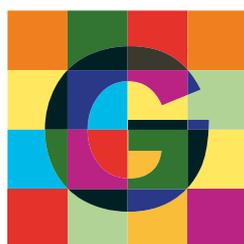
 /DerbystarDE

 /derbystar

www.derbystar.de



Weil es immer auf die Technik ankommt.



G R O N E N_{GMBH}

Malerarbeiten · Farbgestaltung · Oberflächen-Design

Kaubendenstraße 9 · 52078 Aachen · 0241-68696 · info@gronen.net · www.gronen.net



Medizinischer Partner der Alemannia Aachen!



Chefarzt
Dr. med. Fridtjof Trommer

Facharzt für Chirurgie,
Orthopädie und Unfallchirurgie,
Rettungsmedizin.



Luisenhospital
AACHEN



Klinik für Unfallchirurgie
und Orthopädie

Eine runde Sache. Medizinische Höchstleistungen und individuelle Betreuung an der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie am Luisenhospital Aachen vereinen sich zu einer ganzheitlichen Versorgung unserer Patienten. Seit 2010 leitet der Chefarzt Dr. med. Fridtjof Trommer das Klinikteam, das mit Leidenschaft die Spieler der Alemannia Aachen versorgt. „Ich bin froh, dass wir die Alemannia nachhaltig im Rahmen unserer Partnerschaft unterstützen können“, freut sich der Chefarzt über die erfolgreiche Kooperation.

Unser Mehrwert für unsere Patienten -
unser Mehrwert für die Alemannia Aachen:

- Breites Operationsspektrum - vom Fuß bis hin zur Wirbelsäule
- Einsatz neuester operativer Verfahren
- Spezialsprechstunden mit Chief- bzw. Oberarztbetreuung
- Zertifizierte Wirbelsäulenchirurgie
- Hohe Patientensicherheit durch Einsatz von Knie- und Hüftnavigation und 3D-Bildwandler



Starte im Job gleich richtig durch. Gestalte mit uns die Zukunft globaler Logistik. Eine lebendige, abwechslungsreiche Branche und eine anspruchsvolle Ausbildung setzen deine Karriere in Gang. Freu dich auf vielseitige Aufgaben in einem internationalen Umfeld, eine offene Unternehmenskultur und hervorragende Übernahmechancen.

Bist du dabei?

In unserem Logistikzentrum Maas-Rhein bieten wir folgende Ausbildungsplätze an:

■ **Kaufmann (m/w) für Spedition und Logistikdienstleistung**

Fachoberschulreife/Fachabitur/Abitur
Gute Englisch-Kenntnisse, Französisch- und Niederländisch-Kenntnisse von Vorteil

■ **Fachkraft (m/w) für Lagerlogistik**

Sehr guter Hauptschulabschluss

■ **Fachlagerist (m/w)**

Guter Hauptschulabschluss

■ **Berufskraftfahrer (m/w)**

Guter Hauptschulabschluss

■ **Bachelor of Arts (m/w) Betriebswirtschaft, Fachrichtung Spedition/Transport/Logistik**

Fachabitur/Abitur
Sehr gute Englisch-Kenntnisse, Französisch- und Niederländisch-Kenntnisse von Vorteil

Wie du zu uns kommst:

Bitte schicke deine aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an folgende Adresse oder bewirb dich online:

DACHSER SE

Logistikzentrum Maas-Rhein
Frau Sabine Maria Indiestein
Thomas-Dachser-Straße 1
D-52477 Alsdorf

WILLKOMMEN IN DER FAMILIE.

www.dachser.de/karriere



Fünf Stolpersteine gegen das Vergessen

„Mit der Ausstellung »Alemannia 1933-1945 – Fußball zwischen Sport und Politik« im Zeitungsmuseum haben wir die von den Nazis ermordeten oder ohne Wiederkehr verschleppten TSV-Mitglieder aus der Vergessenheit geholt. Nun möchten wir mit einem dauerhaft sichtbaren Zeichen dazu beitragen, dass sie niemals wieder dahin geraten“, sagt Thomas Wenge, Sprecher der Interessengemeinschaft der Alemannia-Fans und Fanclubs. Auch Alemannia Präsident Dr. Martin Fröhlich betont: „Die Auseinandersetzung mit der eigenen Geschichte ist unerlässlich, um Fehlentwicklungen in der Zukunft zu vermeiden. Wir sind für diese beispielhafte Initiative dankbar und unterstützen sie aus voller Überzeugung. Erinnerung ist Voraussetzung für die Überwindung des Bösen und die Lehren für die Zukunft.“



Am 6. Februar war der international bekannte Kölner Künstler Gunter Demnig nach Aachen gekommen, um Stolpersteine in Erinnerung an sechs Alemannia-Mitglieder zu legen, die Opfer der Nationalsozialisten geworden sind. Vor den Häusern Thomashofstraße 15 und 17 fand der offizielle Gedenkakt zur Stolperstein-Verlegung statt. Die Thomashofstraße ist der letzte bekannte Wohnort des ehemaligen Alemannia-Funktionärs Erich André und von Max Salomon. Salomon war an der Seite von Reinhold Münzenberg Stürmer im Alemannia-Team, das 1931 die Rheinbezirksmeisterschaft gewann. Im Frühjahr 1933 war der jüdische Fußballer aus rassistischen Gründen im Verein nicht mehr erwünscht. Er musste vor der nationalsozialistischen Verfolgung aus seiner Heimatstadt fliehen. Er wurde 1940 in Frankreich interniert. 1942 sollte Max Salomon ins Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau verschleppt werden. Auf dem Transport musste er zum Zwangsarbeitereinsatz den Zug verlassen, hier verlieren sich seine Spuren. Es wird angenommen, dass er bei diesem Einsatz in Oberschlesien zu Tode gekommen ist.

Weitere Nazi-Opfer aus dem Kreise der Alemannia sind Fritz Moses aus der Jülicher Straße, Robert Salomon aus der Bismarckstraße und Hans Silberberg aus der Aretzstraße. Auch vor ihren ehemaligen Wohnhäusern wird Gunter Demnig jeweils einen seiner Stolpersteine verlegen. Dem ebenfalls ermordeten Dagobert Pintus kann leider kein Stein gewidmet werden, weil seine letzte Adresse nicht bekannt ist. Der Stolperstein für Eduard Levy kann trotz Ankündigung derzeit nicht verlegt werden, da der letzte Wohnort umstritten ist. Die Fan-IG, die Alemannia, die Stadt und die städtische Stadiongesellschaft, planen über diese Aktion hinaus, dem ehemaligen Spieler Max Salomon den Weg hinter der Tivoli-Südtribüne zu widmen.

Regionalliga West Saison 2018 | 2019

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Tore	Diff	Pkt
1.	FC Viktoria Köln	21	13	6	2	40:20	20	45
2.	SV Rödinghausen	21	11	6	4	37:18	19	39
3.	Rot-Weiß Oberhausen	21	10	6	5	32:22	10	36
4.	Borussia Dortmund II	21	10	5	6	36:24	12	35
5.	Borussia Mönchengladbach II	21	8	9	4	25:22	3	33
6.	Wuppertaler SV	20	8	6	6	32:24	8	30
7.	Rot-Weiss Essen	21	9	3	9	29:27	2	30
8.	Fortuna Düsseldorf II	21	8	5	8	30:30	0	29
9.	SV Straelen	21	7	8	6	26:36	-10	29
10.	SC Verl	21	6	10	5	28:27	1	28
11.	Alemannia Aachen	20	6	9	5	28:22	6	27
12.	SG Wattenscheid 09	21	6	7	8	23:26	-3	25
13.	SV Lippstadt	19	6	6	7	25:25	0	24
14.	Bonner SC	20	6	4	10	24:29	-5	22
15.	1. FC Kaan-Marienborn	19	4	7	8	24:31	-7	19
16.	SC Wiedenbrück	20	4	7	9	23:36	-13	19
17.	1. FC Köln II	21	3	7	11	22:36	-14	16
18.	TV Herkenrath	19	2	3	14	25:54	-29	9

Spielerstatistik

Nr.	Spieler	Eins.	Spilm.	Ausg.	Eing.	Tore	Vorl.	Gelb	Gelb-Rot	Rot
Tor										
1	Daniel Zeaiter	5	450	0	0	0	0	0	0	0
22	Leon Tigges	0	0	0	0	0	0	0	0	0
25	Niklas Jakusch	15	1350	0	0	0	2	0	0	0
Abwehr										
3	Alexander Heinze	20	1680	1	1	2	0	0	0	0
4	Mohamed Redjeb	7	257	0	6	0	0	0	0	0
6	Patrick Salata	14	1165	0	1	0	0	3	1	0
15	Marco Müller	15	1159	2	3	0	0	6	0	0
16	Steven Rakk	6	343	0	3	0	0	1	0	0
17	Matti Fiedler	16	1355	3	0	1	2	5	0	0
19	Robin Garnier	17	1375	5	1	5	1	2	0	0
23	Alan Stulin	4	231	1	1	0	0	2	0	0
24	Peter Hackenberg	19	1708	1	0	0	0	2	0	0
Mittelfeld										
6	David Pütz	19	1660	4	0	0	0	4	0	0
7	Kai Bösing	18	1143	8	5	4	2	3	0	0
8	Stipe Batarilo	15	1239	3	2	5	1	0	0	0
10	Mahmut Temür	14	430	5	9	0	0	1	0	0
13	Manuel Glowacz	14	901	11	2	1	1	1	0	0
18	Florian Rüter	0	0	0	0	0	0	0	0	0
21	Sebastian Schmitt	5	157	1	3	0	0	0	0	0
Angriff										
9	Vincent Boesen	12	468	0	8	3	0	2	0	0
11	Marcel Kaiser	10	446	2	6	1	2	2	0	0
20	Blendi Idrizi	16	968	6	4	2	3	1	0	0
28	Dimitry Imbongo	14	1212	4	0	4	2	3	0	0

Zuschauertabelle

Platz	Verein	Spiele	Durchschnitt	Gesamt
1.	Rot-Weiss Essen	11	8.148	89.627
2.	Alemannia Aachen	10	5.120	51.200
3.	Wuppertaler SV	10	2.602	26.016
4.	Rot-Weiß Oberhausen	10	1.954	19.535
5.	FC Viktoria Köln	10	1.137	11.374
6.	SV Rödinghausen	10	1.044	10.437
7.	SV Lippstadt	10	976	9.757
8.	SC Verl	11	974	10.713
9.	SC Wiedenbrück	9	785	7.062
10.	Borussia Dortmund II	10	767	7.674
11.	SG Wattenscheid 09	10	767	7.668
12.	1. FC Kaan-Marienborn	9	755	6.797
13.	Bonner SC	10	725	7.250
14.	SV Straelen	11	632	6.950
15.	1. FC Köln II	11	580	6.381
16.	Bor. Mönchengladbach II	11	532	5.853
17.	TV Herkenrath	11	492	5.411
18.	Fortuna Düsseldorf II	10	364	3.636



ERENS-PAINING.de

Werbung • Druck • Grafik



ALEMANNIA AACHEN KADER 2018/19

**FUAT
KILIC**



CHEFTRAINER

**SIMON
PESCH**



CO-TRAINER

**HANS
SPILLMANN**



**TORWART-
TRAINER**

**KOLJA
WRASE**



**ATHLETIK-
TRAINER**

**DANIEL
ZEATER**

01



TOR

**ALEXANDER
HEINZE**

03



ABWEHR

**MOHAMED
REDJEB**

04



ABWEHR

**PATRICK
SALATA**

05



ABWEHR

**MAHMUT
TEMÜR**

10



MITTELFELD

**MARCEL
KAISER**

11



ANGRIFF

**MANUEL
GLOWACZ**

13



MITTELFELD

**MARCO
MÜLLER**

15



MITTELFELD

**BLENDI
IDRIZI**

20



ANGRIFF

**SEBASTIAN
SCHMITT**

21



MITTELFELD

**LEON
TIGGES**

22



TOR

**ALAN
STULIN**

23



ABWEHR

**THOMAS
LANGE**



**PHYSIO-
THERAPEUT**

**MICHAEL
BERGER**



MASSEUR

**MOHAMMED
HADIDI**



ZEUGWART

**DAVID
PÜTZ
06**



MITTELFELD

**KAI
BÖSING
07**



MITTELFELD

**STIPE
BATARILO
08**



MITTELFELD

**VINCENT
BOESEN
09**



ANGRIFF

**STEVEN
RAKK
16**



ABWEHR

**MATTI
FIEDLER
17**



ABWEHR

**FLORIAN
RÜTER
18**



ANGRIFF

**ROBIN
GARNIER
19**



ABWEHR

**PETER
HACKENBERG
24**



ABWEHR

**NIKLAS
JAKUSCH
25**



TOR

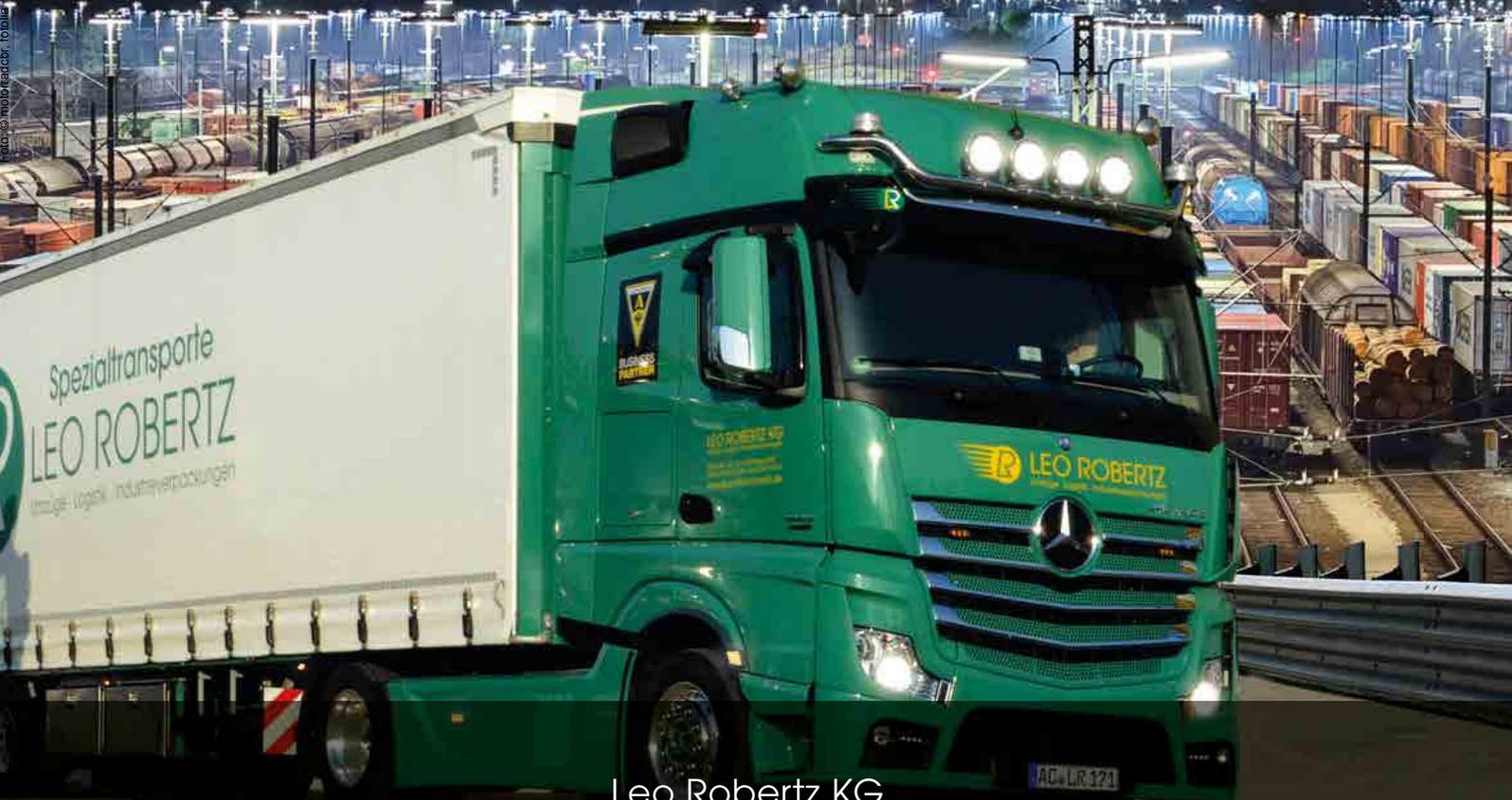
**DIMITRY
IMBONGO
28**



ANGRIFF



EIN TEAM DAS BEWEGT



Leo Robertz KG

Südstr. 128/132 · 52134 Herzogenrath-Kohlscheid · Tel. +49 (0) 24 07- 2295 · Fax +49 (0) 24 07- 63 13 · www.spedition-robertz.de



ANSTOSS!



Für ein effizientes Zusammenspiel Ihrer IT.

regio IT · gesellschaft für informationstechnologie mbH
Sitz der Gesellschaft: Aachen · Niederlassung: Gütersloh

www.regioit.de

 **regio it**



tristar

Hotelgruppe



Wir nehmen das, was für
Sie zum alten Eisen gehört.

Heißt: Wir nehmen **FE-Metall, Buntmetall und Weißblech zum Recyceln** entgegen. Haushaltsübliche Kleinstmengen sind uns dabei ebenso willkommen wie Containerladungen. Alles wird bei uns sorgsam sortiert und aufbereitet – und natürlich fair vergütet. Das ist ein eisernes Versprechen!

WERTZ

Vielfalt ist unsere Stärke

WERTZ Handelsgesellschaft mbH & Co. KG
Rödgerheidweg 34, D-52068 Aachen
Tel. +49 (0) 241/555 02-0, www.wertz.de
Fax +49 (0) 241/555 02-176, info@wertz.de



1. FC Köln II



Anschrift: Franz-Kremer-Allee 1-3, 50937 Köln

Internet: www.fc-koeln.de

Gründungsjahr: 1948

Vereinsfarben: Rot-Weiß

Stadion: Franz Kremer Stadion (5.457 Plätze)

Präsident: Werner Spinner

Trainer: André Pawlak

Zugänge:

Vincent Geimer (TV Herkenrath) – Jean Ghafourian (SC Paderborn II) – Paul Maurer (Lok Leipzig) – Lucas Schmidt (RB Leipzig U19) – Lukas Nottbeck (Viktoria Köln) – Luca Schuler (1.FC Saarbrücken U19) – Marcel Damaschek (Alemannia Aachen) – Gabriel Boakye (Energie Cottbus) – Calvin Brackelmann, Ismail Jacobs, Marvin Rittmüller, Kenan Akalp, Sven Sonnenberg, Kaan Caliskaner, Leon Augusto (alle 1.FC Köln U19) – Erdinc Karakas (vereinslos)

Abgänge:

Timo Braun (FC Düren) – Lucas Schmidt, Kenan Akalp (beide TV Herkenrath) – Jannick Theißen (Fortuna Düsseldorf U23) – Jonas Hildebrandt (Hansa Rostock) – Anas Ouahim (VfL Osnabrück) – Filip Kusic (Erzgebirge Aue) – Lucas Surek (Germania Halberstadt) – Manfredas Ruzgis (TuS

Erndtebrück) – Michael Hasemann (TV Herkenrath) – Jens Bauer (1.FC Kaan Marienborn) – Stanley Ratifo (1.CfR Pforzheim) – Leander Siemann (Berliner AK) – Miro Kovacic (vereinslos) – Chris Führich (1.FC Köln)

Kader

Tor:

1 Bartels, Jan-Christoph – 24 Bacher, Sven – 25 Scott, Brady

Abwehr:

3 Karakas, Erdinc – 4 Nesseler, Daniel – 5 Ghafourian, Jean – 13 Nottbeck, Lukas – 14 Brackelmann, Calvin – 17 Kölmel, Johannes – 22 Hörnig, Florian – 23 Sonnenberg, Sven – 27 Jakobs, Ismail – 30 Damaschek, Marcel

Mittelfeld:

2 Akalp, Kenan – 6 Augusto, Leon – 7 Perry, Nebiyu – 10 Ciftci, Hikmet – 11 Laux, Marius – 16 Schuler, Jan Luca – 18 Rittmüller, Marvin – 19 Schmidt, Lucas – 20 Szöke, Adrian

Angriff:

8 Caliskaner, Kaan – 9 Prokoph, Roman – 15 Boakye, Gabriel – 21 Maurer, Paul – 32 Braun, Timo – Geimer, Vincent

Bilanz:

17 Spiele – 10 Siege – 1 Unentschieden – 6 Niederlagen

1. FC Köln II im Aufschwung

Schaut man sich die Tabelle der Regionalliga West an, stellt man fest, dass der heutige Gegner mittendrin im Kampf um den Klassenerhalt steckt. Besonders angespannt war die Situation Anfang Dezember, als das Team nur 10 Punkte nach 19 Spielen auf dem Konto hatte und der Anschluss an das rettende Ufer immer größer zu werden schien. Dank zweier Siege vor der Winterpause beim TV Herkenrath (1:2) und zuhause gegen Rot-Weiss Essen (1:0) ist der erste Nichtabstiegsplatz nicht mehr außer Reichweite. Zurzeit steht der FC bei 16 Zählern und 6 Punkten Rückstand auf den Tabellen-14. Bonner SC. Einen wichtigen Anteil daran hat die Personalie André Pawlak.

Der 47-Jährige hat das Amt des

Trainers Mitte November übernommen, nachdem der glücklose Ex-Aachener Markus Daun vom Verein freigestellt wurde. Damit wiederholen sich die Personalentscheidungen beim FC. Erst vor gut einem Jahr hieß der neue Trainer Pawlak, damals musste Patrick Helmes nach einer Punkte-Durststrecke seinen Hut nehmen. Im Anschluss daran bewies sich André Pawlak als Feuerwehrmann, in dem er die zweite Mannschaft auf Platz 14 führte und damit den Klassenerhalt schaffte. Im Sommer trennten sich allerdings wieder die Wege. Der Grund: Pawlak sollte sich auf seine Ausbildung zum Fußball-Lehrer an der Sportschule in Hennef konzentrieren. „Der Verein musste mich nicht groß überreden. Ich war ja ohnehin noch beim 1. FC Köln

angestellt und wollte der Mannschaft sofort helfen, die sportliche Wende zu schaffen. Gleichzeitig die Ausbildung zum Fußball-Lehrer zu absolvieren, ist zwar sehr fordernd - aber auf jeden Fall machbar“, kommentiert er seine erneute Verpflichtung.

Im Winter hat sich der FC mit Vincent Geimer verstärkt, der vom Konkurrenten TV Herkenrath gekommen ist. Mit seinen 26 Jahren gehört der Stürmer zu den erfahrenen Spielern in der Mannschaft. Bisher traf er sechsmal in dieser Saison für Herkenrath. Außerdem ist Jean Ghafourian neu im Team der Kölner, der 20-jährige Innenverteidiger wurde von der 2. Mannschaft des SC Paderborn verpflichtet.





Zahlen ist einfach.



**Weil man dafür nichts weiter
als das Handy braucht. Jetzt
App* „Mobiles Bezahlen“
runterladen.**

* Für Android™ verfügbar. Android ist eine Marke
von Google LLC

sparkasse-aachen.de/mobilzahlen

Wenn's um Geld geht
 **Sparkasse
Aachen**



AK PERSONALSERVICE GMBH



SCHENKT EUCH WÄRME

GESCHENK-TIPP
Unsere exklusiven Verwöhnpakete
für Thermalbad & Sauna



CAROLUS  THERMEN



Qualitätsprodukte rund um Garten, Terasse und Balkon
Vielfalt von A bis Z

Erstes Aachener Gartencenter
Auf der Hüls 140
52068 Aachen

info@erstes-aachener-gartencenter.de
Telefon 0241 16 24 35
Telefax 0241 16 65 47



Roulette
Black Jack
Poker
Modernste Spielautomaten
Viele Aktionen & Events

Krefelder Straße 205, 52070 Aachen | www.spielbank-aachen.de

Spielbank Aachen – ein Unternehmen der WestSpiel-Gruppe ★ Zutritt ab 18 Jahre. Bitte Ausweis nicht vergessen! Glücksspiel kann süchtig machen. Hilfe erhalten Sie über die kostenfreien Spielerschutz-Hotlines der WestSpiel-Gruppe 0800 WESTSPIEL bzw. 0800 937877435 (Mo-Fr: 10-16 Uhr) – betrieben von der Landeskoordinierungsstelle Glücksspielsucht NRW: gluecksspielsucht-nrw.de

**SPIELBANK
AACHEN**

4. Februar 2004

Alemannia Aachen - Bayern München 2:1 (1:1)

Eine tolle Stimmung herrschte schon weit vor dem Anpfiff rund um den Tivoli, in den Kneipen, in den Zelten und im Alemannia-Shop, aus dem das Radio schon seit dem Nachmittag live sendete. Auch im Stadion selbst war Party angesagt und man merkte allen Beteiligten an - Unbeteiligte gab es an diesem Abend nicht -, dass man sich lange nach so einer Partie gesehnt hatte. Der deutsche Rekord-Meister und -Pokalsieger trat in einem Pflichtspiel am Tivoli an. In den ersten drei Spielen des Viertelfinales hatte es keine Überraschungen gegeben, also war im vierten Spiel eigentlich eine fällige. So oder so ähnlich machten sich die Fans vor Spielbeginn Mut.

Unsere Mannschaft zeigte dann von Beginn an zwar Respekt vor dem großen Namen, doch schnell merkte man, dass alle Spieler durchaus mithalten konnten. Mehr sogar noch: In der Anfangsphase war Alemannia die spielbestimmende Mannschaft. Den ganz in weiß gekleideten Münchenern glückte zunächst nicht viel, das Selbstvertrauen der Schwarz-Gelben hingegen wuchs mehr und mehr. Bereits in der 14. Minute hatte unsere Mannschaft die Riesenchance zur Führung. Nach einem langen Ball von Willi Landgraf die Linie entlang, konnte sich Dennis Brinkmann über rechts durchsetzen, seine Flanke fand den Kopf von Erik Meijer, der auf Cristian Fiél ablegen konnte. Cristian wartete nicht lange und legte quer in den Torraum, doch am hinteren Pfosten verpasste Emmanuel Krontiris denkbar knapp.

Alemannia blieb am Drücker und zeigte in dieser Phase eine erstklassige Leistung. Einem sauberen Aufbauspiel aus der Abwehr heraus folgte ein gepflegtes Passspiel im Mittelfeld und dann wurde der Weg nach vorne gesucht. Stefan Blanks Schuss in der 19. Minute zwei Meter über das Tor konnte man allerdings noch getrost als Einschließen abheften. Vier Minuten folgte später die nächste hundertprozentige. Diesmal flankte Stefan Blank vom linken Flügel in den Strafraum und spielte so Emmanuel Krontiris frei. „Emu“ nahm den Ball kurz mit und schoss dann aus der Drehung aufs Tor. Doch Nationalkeeper Oliver Kahn zeigte in dieser Szene, warum er gerade zum drittbesten Torwart der Welt gewählt worden war und lenkte mit einem fast unglaublichen Reflex den Ball über die Latte.

Drei Minuten später sahen die immer optimistischer werdenden Fans die nächste Gelegenheit zur Führung. Wieder war es Dennis Brinkmann von rechts, der das Leder gefährlich nach innen brachte. Emmanuel Krontiris verpasste zwar in der Mitte, doch hinten lauerte Cristian Fiél, dessen Schuss aber auf der Linie gerettet wurde. Die Stimmung wurde immer besser, die Laune von Oliver Kahn immer schlechter und insgesamt waren die Schwarz-Gelben die tonangebende und bessere Mannschaft.

Als man sich gerade anfangen Sorgen zu machen wegen der vielen vergebenen Torchancen - meist geht der Schuss ja

dann nach hinten los - fiel die längst überfällige Führung. Stefan Blank wurde aus dem Mittelfeld angespielt und haute einfach mal drauf. Mit einem Gewaltschuss aus 25 Metern überraschte er selbst Oliver Kahn (Franz Beckenbauer später: „Ein Torwartfehler“) und erzielte den längst verdienten Führungstreffer (Stefan Blank: „Ein Tor wie gegen Unterhaching. La Bomba ist zurück“). Erst in den letzten Minuten der 1. Halbzeit wurde der Gast etwas stärker und baute so etwas wie Druck auf. Torchancen hatte der FCB aber keine, bis auf die eine Szene in der Nachspielzeit. Irgendwie hatte sich Michael Ballack freigeschlichen und köpfte eine Flanke unbedrängt zum Ausgleich ins Netz. Mit 1:1 wurden die Seiten gewechselt, ein für den Favoriten schmeichelhaftes Ergebnis.

Auch nach der Pause sahen die Zuschauer keine hoffnungslos unterlegene Heimmannschaft. Die Schwarz-Gelben hielten weiter gut mit, auch wenn der Gast jetzt besser ins Spiel kam. Gefährlich wurde es immer dann, wenn beim FC Bayern der Ball einmal über mehrere Stationen lief. „Die spielten mit einer unheimlichen Präzision“, meinte nach dem Spiel Abwehrchef Alexander Klitzpera, „da springt kaum ein Ball weg, der Pass kommt in den Fuß und du musst in jeder Sekunde unheimlich aufmerksam und konzentriert sein.“ Die Führung gelang dem Pokalverteidiger allerdings nicht. Einen Freistoß von Owen Hargreaves holte Stephan Straub aus dem Winkel (59.) und auch als Roy Makaay seinem Schatten Quido Lanzaat entwischt war, parierte unser Keeper dessen Schuss glänzend (65.).

In der 72. Minute wäre aber auch unser Torwart geschlagen gewesen. Michael Ballack hatte einen Eckball mit dem Kopf erwischt, doch auf der Torlinie konnte Willi Landgraf retten. Aber auch unsere Mannschaft versteckte sich in dieser Phase nicht und Gelegenheiten von Karlheinz Pflipsen und Stefan Blank machte Nationalkeeper Oliver Kahn zunichte.

Die Entscheidung fiel neun Minuten vor Schluss. Der eingewechselte Bachirou Salou hatte sich auf dem rechten Flügel durchgesetzt, legte zurück auf den ebenfalls eingewechselten Frank Paulus und dessen direkte Flanke wurde per Kopf von Erik Meijer ins Netz der Münchener und ins Herz der Bayern befördert. Jetzt war hier alles außer Rand und Band, der Tivoli wurde zum Tollhaus. Die letzten Minuten wurde dann noch zu einer Zitterpartie. Jetzt endlich besann sich der Deutsche Meister auch auf seine kämpferischen Qualitäten, paarte diese mit der ohne Zweifel vorhandenen spielerischen Klasse und setzte unsere Mannschaft gehörig unter Druck. Doch Alemannia hielt dagegen, die Spieler warfen sich in die Schüsse und zwangen den Gegner immer wieder in die Zweikämpfe. Der gut leitende Schiedsrichter Weiner ließ wieder nachspielen, Gedanken an die erste Halbzeit kamen hoch, doch diesmal hielt unsere Abwehr stand. Dann kam der Abpfiff und es brachen alle Dämme.





Mit Sicherheit immer eine gute Entscheidung.

Sicherheit für Unternehmen

GSE PROTECT ist ein bundesweit tätiger Sicherheitsdienstleister. Der Firmennamen weist auf die drei GSE PROTECT-Werte hin, die immer wieder dafür sorgen, dass sich das Unternehmen professionell und nachhaltig im Markt behaupten kann.

Diese Werte geben in ihrer Summe eine klare Antwort darauf, was GSE PROTECT will.

Glaubwürdig · Sympathisch · Engagiert

- Sicherheitsanalyse
- Objektschutz
- Werkschutz
- Arbeitsschutz
- Revierwachdienst
- Personenschutz
- Veranstaltungsschutz
- Notruf- und Serviceleitstelle

GSE PROTECT

Edmund-Rumpler-Straße 6b · 51149 Köln

Fon: 02203 - 9775500 · E-Mail: info@gse-protect.de

www.gse-protect.de



P f l e g e d i e n s t ®
VISITATIS GmbH

Häusliche Alten- & Krankenpflege • Tagespflege

Tel. 0241-90 19 86 0
www.visitatis.de

DESIGN KIOSK

Bis zu 70% auf Designermöbel

Jetzt Schnäppchen finden:
direkt um die Ecke des
Tivolis!

Mathes **Outlet**

Mathes Outlet
Gut-Dämme-Straße 4,
Ecke Krefelder Straße
52070 Aachen



vitra. Fermob **HAY** ferm **MUUTO**

Linde

Gas & More

Schweißtechnik Thöne GmbH

Ihr Partner für
Schweißtechnik,
Gase & Industriebedarf
in Aachen.

Linde – Gas & More
Schweißtechnik Thöne GmbH
Krefelder Straße 223
52070 Aachen
Telefon: 0241 – 9432600

Vielen Dank an unsere Partner!

HAUPT SPONSOR



TOP PARTNER



PREMIUM PARTNER



EUREGIO PARTNER





ÖCHER STAMMSPIELER

Ascheberg Pro Coffee
iteracon GmbH
Kurth Verpackungen



ÖCHER STAMMSPIELER

Boendgen-Baustoffe
Bedachungsartikel GmbH
Fisch Zegel am Hit Markt
Krefelder Straße

Hans-Josef Rick GmbH
Thomas Neulen & Bernd Neulen
Oecher Entrümpfer
Schornsteinfeger Patrick Pala



ÖCHER STAMMSPIELER

Aachener Rohrreinigungs-
dienst Schneider
Abbruch Brandt
ACLV
ALFA Funkzentrale GmbH
AMEDI-Köln GmbH
Aquis Steuerberatungsgesell-
schaft mbH
Armin Laschet
GmbH & Co. KG
Bischoff, Dieter
Braun KFZ-Dienste
Breuer Bedachungen GmbH
D&F Drouven GmbH
Druckerei Afterglow
Dyckerhoff, Dr. Götz
Dyckerhoff, Marie-Louise
Elektro Eckstein GmbH
Elektro Rosemeyer
Engel & Völkers Aachen
Event Bowling
Fotohaus Preim GmbH
Gerüstbau Sensen GmbH
Getränke W. Flas
gewoge AG

Goalgetter 99 Textildruck
Gronen, Oscar
Heim Baustoffe GmbH
ISER
Jaeger Ausbau GmbH & Co. KG
Katholische Stiftung
Marienhospital Aachen
Kolonke-Hinssen, Eva-Maria
Laserzone GmbH
M+T Medizinischer Fachhandel
GmbH
Malerbetrieb Sensen
Meinolf Dachtechnik
P&L Personalleasing GmbH
Pelzer Fördertechnik GmbH
Philipp Leisten 2.0
Praxis für Ergotherapie
Lennep
Sammy der Koch
Sascha Sauer - Ihr Tischler -
Schuhgarten Rosenbaum
TCT Marketing GmbH
Tenzer Sand und
KIES - Erdarbeiten
Vapiano Restaurant Aachen

Sascha Theisen ist Alemanne – 24 Stunden am Tag. Das macht sein Leben nicht unbedingt einfacher, aber er will es auch nicht anders. Wie Alemannia seinen Alltag beherrscht, erzählt er regelmäßig im Tivoli Echo. Nebenher organisiert Theisen die mittlerweile zum Kult aufgestiegene Fußball-Lesung TORWORT. In seinem Buch „Marmor, Stein und Eisen: Geschichten rund um den Aachener Tivoli“, kann man die besten seiner Kolumnen sowie einige längere, bisher unveröffentlichte Aachen-Geschichten nachlesen.

Wayne interessiert das!

Als ich jünger war, hatte ich Angst vor Engländern, was daran lag, dass ich zu viel Fußball im Fernsehen guckte. Denn dort hauten sich die Fans der englischen Mannschaften, die ich im Europapokal ab und an verfolgen durfte, auf der Tribüne dermaßen auf „the Twelve“, dass ich mir regelmäßig die Sofadecke über den Kopf zog. Doch auch die englischen Spieler spielten seinerzeit mit ihren Fans in einer Liga. Ihre Haare waren wild und ungekämmt, 80 Prozent ihrer Zähne blieben am Spieltag im Nachttisch und auf den Oberarmen trugen sie Tätowierungen, die ihnen wohl irgendjemand nach einer durchzechten Nacht mit dem Kugelschreiber geritzt hatte. In Wimbledon, wo man auf dem Tennisplatz sonst edles Weiß trägt, zeigte die Crazy Gang des dortigen Wimbledon FC angeführt von Vinnie Jones schon mal gerne ihr blankes Hinterteil und in Liverpool, wo die Stars heute aus Ägypten und Brasilien kommen, wurde der Schotte Kenny Dalglish kurzerhand zu „King Kenny“ ernannt.

Bevor eine fast schon zu gut gebaute Britin aus Brighton während eines viel späteren Sommerurlaubes mein England-Bild nachhaltig korrigieren sollte, tat dies zu Beginn meiner fußballerischen Pubertät ein Mann, der eigentlich aus Wales stammte, aber in meinem beschränkten Weltbild, das mein Schulatlas auch nicht aufklärte, als waschechter Engländer durchging: Wayne Thomas. 1980 kam der Mann aus Coventry über den seltsamen Umweg Baunatal an den Tivoli. Das beeindruckte mich schwer. Denn zu dieser Zeit war ein Engländer in der zweiten Liga ungefähr so üblich wie eben eine komplette Zahnreihe in Anfield, Old Trafford oder Highbury. Und schon in seinem ersten Jahr schoss der Mann von der Insel gleich sieben Tore. Mehr aber noch beeindruckte mich seine Spielweise: eisenhart, wie ich es aus dem Fernsehen kannte, aber eben auch fair und für mich total verwirrend: absolut sympathisch. Wayne Thomas spielte drei Jahre für Alemannia, schoss 20 Tore, setzte hundert Mal so viele Grätschen und verschwand danach nach Uerdingen, um dort Pokalsieger zu werden – nicht aber ohne uns seinen Bruder anzuvertrauen, was ich wiederum

als große Geste empfand. Keine Frage: Hätte es damals schon Trikots oder überhaupt nur einen Fanshop gegeben – ich hätte mir sicher seines gekauft. Denn einen Engländer auf dem Rücken zu tragen, hätte in der ersten Hälfte der Achtziger ganz weit vorne mitgespielt in der Liga des Verruchten, zu der ich manchmal gerne gehört hätte.

Als ich nun in der wieder einmal viel zu langen Winterpause die Transferbewegungen der Bundesliga mehr oder weniger aufmerksam verfolgte, wurde mir sehr schnell klar: Die Zeiten haben sich geändert. Niemand fürchtet sich mehr vor Engländern. Ganz im Gegenteil: Es sieht fast so aus, als müsse sich jeder Verein, der nur einigermaßen was auf sich hält, einen eigenen englischen Knaben leisten. Das Anforderungsprofil ist schnell umrissen: Jung soll er sein, am besten irgendwann in der U15 oder U16 mal was gewonnen haben und die 20 Meter so um die zweieinhalb Sekunden laufen. Ist das erfüllt, rollen die Millionen aus Leipzig, Gelsenkirchen oder München über den Kanal. The trend is your friend! Oder: It's tea time!

Klar, das man beim kritischen Blick auf diesen bloody Transfermarkt automatisch darüber nachdenkt, was für ein Engländer denn für Fuats Kombo so infrage käme? Erst mal natürlich keiner. Denn englische U-Weltmeister kosten ungefähr so viel, wie Alemannia in den letzten zehn Jahren an Schulden angehäuft und wieder weg insolventiert hat. Ist also nicht finanzierbar so ein britischer Bengel für die Außenbahn. Und mal ehrlich: Irgendwie ist dieser Hype doch mal wieder der beste Beweis dafür, dass sich der Fußball derzeit ein weiteres Mal selbst überholt – dass er es mit blitzschnellen Engländern tut, ist am Ende nur so etwas wie die Ironie des Schicksals eines Sports, der gerade alles dafür tut sich, selbst abzuschaffen. Insofern machen sie mir immer noch Angst, die Engländer – nicht mehr ganz aus den gleichen Gründen wie früher, aber dafür auch nicht unbedingt weniger. Wird Zeit, dass mal wieder einer wie Wayne Thomas auftaucht – von mir aus auch ohne Zähne und die Haare wild und ungekämmt. Ich würde ihm glatt ein Tattoo ritzen.





vs.



SONNTAG

17.02.19

15:00 UHR TIVOLI

ALEMANNIA AACHEN / FORTUNA DÜSSELDORF II